

II.

Wann ich ge-denck der stund, da ich muß schei - den, da
 Wann ich ge-denck der stund, da ich muß schei - den, da ich
 Wann ich ge-denck der stund, da ich muß schei - den, da ich

ich muß schei - den, wie dann ge - sche - hen wirdt inn kur - tzen ta -
 muß schei - den, wie dann ge - sche - hen wirdt inn kur - tzen ta -
 muß schei - den, wie dann ge - sche - hen wirdt inn kur - tzen ta -

gen, mein hertz im leib will mir vor leid, will mir vor leid, will mir vor
 gen, mein hertz im leib will mir vor leid, will mir vor leid,
 gen, mein hertz im leib will mir vor leid, will mir vor leid, will

leid, will mir vor leid ver - za - gen, - gen.
 will mir vor leid, will mir vor leid ver - za - gen, - gen.
 mir vor leid, will mir vor leid ver - za - gen, - gen.

2. Dann daß ich dich soll ewiglich vermeiden
 Thut alle freud von mir gantzlich verjagen,
 Mein hertz im leib will mir vor leid verjagen.

3. Hilff, Gott, das ichs mög alls gedultig leiden,
 Hilff mir solch ungewohnten schmerzzen tragen,
 Mein hertz im leib will mir vor leid verjagen.

4. Weil ich dann muß darvon mit trauren fahren
 Und dich nicht sehen mehr in vilen Jahren,
 So wöll dich Gott in freud ohn leid bewahren.